

Mittwoch, 03. Mai 2023, Werra Rundschau / Lokales

Tausend Mal Geschichte Meinhards

200 Seiten starke Chronik zum 50. Bestehen der Gemeinde liegt jetzt bereit

VON STEFANIE SALZMANN



Suchbild auf dem Cover: Die druckfrische Chronik der Gemeinde Meinhard, die im vorigen Jahr ihr 50. Bestehen feierte, ist fertig. Ab 15. Mai gibt es das Buch zum Fest im Grebendorfer Rathaus. Foto: STEFANIE SALZMANN

Grebendorf – Mehr als 100 Menschen haben an ihr gearbeitet, recherchiert, geschrieben, gesammelt, sortiert, strukturiert, digitalisiert und sie letztlich zu einem handlichen Buch zusammengefasst: die Chronik der Großgemeinde Meinhard. Dass zu einem ganzen Jubiläumsjahr, das die Gemeinde im vorigen Jahr zu zahlreichen Anlässen in den sieben Ortsteilen feierte, eine Chronik der vergangenen 50 Jahre gehörte, war unstrittig.

Und so waren Ortsvorsteher, Vereine und Hobbyhistoriker aufgefordert, zu liefern. Ein Layoutbüro hat das ganze letztlich in Buchform gebracht.

Vorige Woche wurden die 1000 gedruckten Exemplare im Grebendorfer Rathaus angeliefert, am 15. Mai startet der Verkauf. „Es lässt sich schön anfassen und ist auch ein tolles Geschenk“, freut sich Bürgermeister Brill.

Schon das grüne Buchcover der 200-seitigen Chronik gleicht einem amüsanten Wimmelspiel, denn die große Zahl 50 wurde von Menschen aus Meinhard gestellt. Wer sucht – und sei es mit der Lupe – wird den einen oder anderen darauf erkennen.

Nach einem Vorwort von Meinhards aktuellem Bürgermeister Gerhold Brill folgt eine Darstellung vor allem der politischen Entwicklung der Gemeinde seit Gründung im Jahr 1972, dann geht es um Natur, Radfahren und Wandern. In ausführlichen Porträts werden zehn Bürgermeister vorgestellt, zum Teil die letzten amtierenden der vor 1972 noch eigenständigen Ortsteile sowie die der Gemeinde Meinhard, anfangen bei Emil Ziska, dem ersten Bürgermeister Meinhards, bis hin zu Hans Giller, der das Amt bis 2014 ausübte.

Weitere Kapitel widmen sich den Kirchen in Meinhard und den Dorfgemeinschaftshäusern.

Doch jeder der sieben Ortsteile hat ein eigenes Kapitel, das mit einem wunderbaren Luftbild startet. Eine ganz klare Struktur lässt sich hier nicht erkennen – so gibt es zu einigen Orten geschichtliche Abrisse, andere heben ihr Vereinsleben hervor, wieder andere legen den Fokus auf ihre sportlichen Erregenschaften. In seiner Gesamtheit ergibt die Chronik jedoch ein farbenfrohes Bild Meinhards. Und wer mit den Menschen hier vertraut ist, dort lebt, wird viele bekannte Gesichter entdecken und schöne Erinnerungen wiederfinden.

Finanziert wurde die Herstellung der Chronik vor allem aus Spendengeldern. Wer ein Buch haben möchte, für den wird eine sogenannte Schutzgebühr von zehn Euro fällig. „Ich gehe davon aus, dass wir bei den Kosten bei plus minus Null rauskommen werden“, ist sich Bürgermeister Brill sicher. Ursprüngliche Pläne, die Chronik nur digital und zum Download herzustellen, habe man fallen lassen.

Erhältlich ist die gebundene Ortschronik „50 Jahre Gemeinde Meinhard“ beim Hauptamt im ersten Geschoss im Rathaus Grebendorf. Wer das Buch postalisch erhalten will, muss zusätzlich noch den Versand bezahlen. Bezahlt werden kann in bar oder als Überweisung.

Bestellungen nehmen die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Angelina Fischer, E-Mail: Angelina.Fischer@Gemeinde-Meinhard.de, Tel. 0 56 51/74 80 26, oder Stephanie Flügel, E-Mail: [<https://epaper.werra-rundschau.de/webreader-v3/index.html#/951208/6-7>](mailto:Stephanie.Fluegel@Gemeinde-</p></div><div data-bbox=)

Meinhard.de, Tel. 0 56 51/74 80 24, entgegen. Beide Frauen stehen auch für Fragen zur Verfügung.